

Anfrage

Fraktion : GRUENE
Mitglied des Kreistags : Lothar Treder-Schmidt

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeits- status
Kreistag	17.06.2020		zur Beantwortung	öffentlich

Betrifft: **Anfrage an den Landrat**
hier: Tierwohl in Hühnermastanlagen

Sehr geehrter Herr Landrat,

im RBB war am 20.1.2020 in der Sendung „Super.Markt“ ein Bericht über schwere Tierwohlverstöße in der Hühnermastanlage eines von der Firma Wiesenhof verpachteten Hühnermastbetriebes in Niederlehme zu sehen. Dort gibt es 5 gleichartige, durch Wiesenhof an Betreiber verpachtete Anlagen, die Wiesenhof unter dem Tierwohl-Label beliefern.

In diesem Zusammenhang frage ich Sie:

1. Erfolgte nach Bekanntwerden der Recherchen der „Soko Tierschutz“ eine Kontrolle durch das Veterinäramt bzw. den Tierschutzbeauftragten des Landes bei dem gezeigten Betrieb (4)? Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam die Kontrolle? Wenn nein, aus welchen Gründen wurde von einer Kontrolle seitens der Behörde abgesehen?
2. Wurden die anderen Betriebe 1-3 und 5 nach dem Bekanntwerden der Straftaten inspiziert und welches Bild bot sich dort? Gab es Beanstandungen? Wenn ja, welche?
3. Welche Maßnahmen sind nach dem Bericht in dem Betrieb (Nr. 4) erfolgt? Welche ggf. in den anderen Betrieben vor Ort?
4. Wie viele Anlagen mit welchen Tierplatzzahlen betreibt die PHW-Gruppe im Landkreis insgesamt?
5. Wie oft erfolgte durch die Veterinärbehörde eine Kontrolle der Tierhaltungsanlagen in den letzten fünf Jahren (2014 – 2019) in den Anlagen der PHW-Gruppe?
6. Erfolgten die Kontrollen unangemeldet bzw. wann wurden die Anlagenbetreiber über die veterinäramtliche Kontrolle informiert?
7. Welche tierschutzrechtlichen Verstöße wurden bei den jeweiligen Kontrollen durch die Behörde festgestellt? Wie wurden diese dokumentiert und geahndet bzw. abgestellt?

8. Wie viele Masthühner werden jährlich von 2014 – 2019 in den Anlagen der PHW-Gruppe in LDS jeweils produziert?
9. Wie viele Tage beträgt der Mastzyklus der Hühnchen in den Anlagen?
10. Wie viele Tiere verenden durchschnittlich pro Jahr im Zeitraum 2014 – 2019 in jeder dieser Anlagen (tatsächliche Verlustrate)? Zeigen sich signifikante Unterschiede zwischen den Anlagen oder in einzelnen Zeitabschnitten?
11. Gab es Nachfragen durch das Veterinäramt im Falle signifikanter Abweichungen bei den Verlustraten? Mit welchen Ergebnissen?

Wegen der Komplexität der Anfrage bin ich für eine schriftliche Beantwortung dankbar.

Lübben, 28.05.2020

gez.

L. Treder-Schmidt
Mitglied des Kreistags